

Niederschrift-Nr. 19/2014

über eine öffentliche Sitzung des **Schul- und Sozialausschusses** der Gemeinde Harsum am Donnerstag, dem 20.11.2014 im großen **Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum**.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesende Schul- und Sozialausschuss:

Ratsherr Peter-Michael Engelhardt, AV
Ratsherr Günter Arlt
Ratsfrau Helga Aue
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf
Ratsfrau Elisabeth König
Ratsfrau Monika Neumann
Ratsherr Jürgen Sander

Herr Frank Quante, Gemeindebrandmeister

Herr Ralph Ruprecht Bartels, Fachberater
Herr Jürgen Wille, Fachberater
Frau Almuth Krane, Fachberaterin (Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen)

Herr Björn Steffen, Vertreter der Lehrerschaft der GS Borsum Kaspel
Frau Elisabeth Paetow, Vertreterin der Lehrerschaft der GS Harsum

Herr Oliver Grein, Vertreter der Elternschaft der GS Borsumer Kaspel
Herr Jens Osterwald, Vertreter der Elternschaft der GS Harsum

Herr Holger Kreipe, Polizeistation Harsum

Anwesende vom beigeladenen Bau-, Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss:

Ratsherr Friedrich Steinmann, stellv. AV
Ratsherr Konrad Brönneke
Ratsherr Ratsherrn Walter Müller
Ratsherr Christian Bumiller

Herr Helmut Mock (Fachberater)
Herr Dr. Wulf Kaeser (Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen)

Sowie:

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries

Von der Verwaltung:

GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer
GOAR Lorenz, zugl. Protokollführer
GAR Bruns
Frau Sandra Löbke, Jugendpflegerin (zu TOP 5)

Es fehlten entschuldigt:

Herr Hubertus Hartmann
Ratsherr Karl Pabst
Ratsherr Volker Lipecki
Ratsherr Andreas Steinmann-Lüders
Herr Michael Scholz
Herr Winfried Kauer

Vor der Sitzung finden ab 16:00 Uhr vier Ortstermine im Kindergarten St. Catharina Asel, in der Grundschule Borsumer Kaspel/SKiB Borsum, im Kindergarten Pustebume e. V. und in der Grundschule Harsum/SKiB Harsum statt. Danach wird die Sitzung im Sitzungszimmer der Gemeinde Harsum durchgeführt.

Zu Beginn der Sitzung vor der Beratung der Tagesordnungspunkte und nach Beendigung der Beratung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, für die Dauer von 15 Minuten Fragen an den Ausschuss und die Verwaltung zu richten. Danach stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 9/2014 vom 22.05.2014
2. Bericht über wichtige Angelegenheiten
 - 2.1 des Vorsitzenden
 - 2.2 der Verwaltung
 - 2.3 der Lehrervertretungen
 - 2.4 der Elternvertretungen
 - 2.5 der Polizei
 - 2.6 des Gemeindekommandos
3. Auswertung der Ortstermine
 - 3.1 KiGa „St. Catharina“ Asel
 - Einrichtung einer Krippengruppe zum Kindergartenjahr 2014/2015
 - 3.2 Grundschule Borsumer Kaspel, Martinstr. 69
 - Brandschutzkonzept für das Schulgebäude
 - Schaffung von zusätzlichen Toiletten in der Schulkindbetreuung Borsum

- 3.3 Kindergarten „Pusteblume“ e.V., Hoher Weg
 - Erweiterung der Einrichtung und Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren zum Kindergartenjahr 2014/2015
- 3.4 Grundschule Harsum/ Schulkindbetreuung Harsum
 - Schaffung von zusätzlichen Toiletten in der Schulkindbetreuung Harsum
 - Umbau der Sanitäranlagen im Flachtrakt und Umbau des EG der Aula zum DGH (Anmeldung des OR Harsum)
4. Mittelanmeldungen der Grundschulen zum Haushaltsplan 2015
 - a) Grundschule Borsumer Kaspel
 - b) Grundschule Harsum
 - Bericht der Schulleitungen
5. Aktueller Bericht der Gemeindejugendpflege
6. Antrag des Gartenbauvereins Borsum e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Rasenmähertraktors
 - Vorlage-Nr. 64/2014 -
7. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 9/2014 vom 22.05.2014

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 9/2014 vom 22.05.2014 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen
3 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme).

Zu TOP 2:

Bericht über wichtige Angelegenheiten

2.1 des Vorsitzenden

AV. Peter-Michael Engelhardt stellt die Urkunde vor, welche zur Ehrung der Firmen verwendet werden soll, die regelmäßig ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für Einsätze, Übungen und Lehrgänge abstellen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob noch im Jahr 2014 entsprechende Ehrungstermine vorgenommen werden können.

2.2 der Verwaltung

- 2.2.1 GOAR Lorenz teilt mit, dass im Rahmen der Terminplanung die nächsten Sitzungen dieses Ausschusses für den 19.02.2015 und den 21.05.2015 jeweils um 18:00 Uhr vorgesehen seien.
- 2.2.2 GOAR Lorenz teilt mit, dass nunmehr per Landesgesetz die Einstellung einer dritten Fachkraft in Kinderkrippen verbindlich vorgeschrieben werde. Dieses werde von der Gemeinde Harsum zum Teil schon umgesetzt.
- 2.2.3 GOAR Lorenz teilt mit, dass eine Rechtsprüfung ergeben habe, dass der verwaltungsgerichtliche Vergleich der Anwohner mit der Gemeinde Harsum die Nutzung der neuen Sportanlage Borsum Samstagvormittags grundsätzlich nicht ausschließe, sodass der Landkreis hierfür eine Baugenehmigung in Aussicht gestellt habe. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt finden in diesem Bereich umfangreiche Baumpflegearbeiten und Rückschnitte bei der Randbepflanzung statt.
- 2.2.4 GOAR Lorenz verweist auf den Förderantrag der ev. Kirchengemeinde St. Andreas zur Fortführung des dortigen Familienzentrums. Diesbezüglich habe ein Erörterungstermin stattgefunden, im Rahmen dessen das große Bildungs- und Förderangebot der Kirchengemeinde im Rahmen des Familienzentrums dargestellt worden sei. Der Förderantrag werde ggf. nochmals im Rahmen der Haushaltsberatungen erörtert.

2.3 der Lehrervertretungen

2.3.1 Grundschule Borsumer Kaspel

- 2.3.1.1 Herr Steffen teilt mit, dass die neue Eingangstür in der Schule nunmehr installiert sei, sodass es nicht mehr zur Ein- bzw. Aussperrung von Schülerinnen und Schülern kommen könne.
- 2.3.1.2 Herr Steffen teilt mit, dass zum Schuljahresbeginn 46 Einschulungen vorgenommen worden seien. Die Schule habe zwischenzeitlich ihren Tag der offenen Tür begangen und sei als eine von zwölf Schulen (unter 350 Bewerbern) zur „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet worden.
- 2.3.1.3 Herr Steffen teilt mit, dass im Oktober 2014 die Schulinspektion an der Grundschule Borsumer Kaspel durchgeführt wurde.

2.3.2 Grundschule Harsum

- 2.3.2.1 Frau Paetow teilt mit, dass zwei Förderschullehrkräfte für den Bereich Sprache an der Grundschule Harsum eingestellt worden seien. Gleichzeitig erfolge die Evaluierung zur Fachkraft „Inklusion“. Außerdem werde eine zusätzliche Kraft im Rahmen der Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres in der Schulkindbetreuung und Schule beschäftigt.

2.3.2.2 Frau Paetow teilt mit, dass zwischenzeitlich zwei Lehrerfortbildungen zum Thema „Kooperatives Lernen“ und „Gewaltprävention“ durchgeführt worden seien. Des Weiteren sei das DFB Mobil in der Grundschule vorstellig geworden sowie eine Aufführung des Theaters „Morgenstern“ erfolgt.

2.3.2.3 Frau Paetow teilt mit, dass die dritten Klassen der Grundschule Harsum im Fach Deutsch ihre Vergleichsarbeiten geschrieben hätten und dabei ein Ergebnis von 44 % im Bereich „Lesen“ erzielt hätten.

2.4 der Elternvertretungen

2.4.1 Grundschule Borsumer Kaspel

2.4.1.1 Herr Grein teilt mit, dass die Grundschule Borsumer Kaspel erneut am Martinsmarkt zugunsten des Fördervereins der Schule mit gutem Erfolg teilgenommen habe. Im Rahmen der Martinsfeier sei der erzielte Erlös im Rahmen der Brot & Tee Aktion der Patenschule in Simbabwe zur Verfügung gestellt worden.

2.4.1.2 Herr Grein verweist auf die Schulbusproblematik, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt mehrfach in der Presse erörtert worden sei. Diesbezüglich entsende auch die Grundschule Borsumer Kaspel einen Delegierten in den Kreiselternrat und werde sich der dortigen Diskussion sowie im Rahmen des geplanten Arbeitskreises mit einbringen.

2.4.2 Grundschule Harsum

2.4.2.1 Herr Osterwald berichtet über die Einschulungsfeier und die Schulelternratswahlen.

2.4.2.2 Herr Osterwald teilt mit, dass im Rahmen des Kunst & Hobby Marktes ein Erlös von ca. 1.000,00 € für den Förderverein der Schule erzielt worden sei.

2.5 der Polizei

Als Vertreter der örtlichen Polizeistation Harsum stellt sich Polizeioberkommissar Holger Kreipe persönlich vor. Er teilt mit, dass er künftig mit seinem Kollegen Herrn Martin Wagener die personelle Besetzung der Polizeistation bilden werde und berichtet über die bereits in der Vergangenheit durchgeführten Kooperationen mit den örtlichen Schulen. Hinsichtlich aktueller Probleme verweist er auf den Diebstahl des Kranzes der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag sowie entsprechende Sachbeschädigungen und teilt mit, dass der Täter ermittelt worden sei.

2.6 des Gemeindefeuerwehres

Gemeindefeuerwehrbrandmeister Frank Quante berichtet, dass am 26.09.2014 die solange erwartete Feuerwehrrübung an beiden Grundschulen der Gemeinde Harsum durchgeführt worden sei. Dabei seien 82 Personen im Einsatz gewesen; die Übungen seien erwartungsgemäß positiv verlaufen. Evtl. festgestellte Mängel und notwendige Maßnahmen würden gemeinsam zwischen Schule und Feuerwehr aufgearbeitet.

Zu TOP 3:

Auswertung der Ortstermine

- 3.1 KiGa „St. Catharina“ Asele
- Einrichtung einer Krippengruppe zum Kindergartenjahr 2014/2015

Die Ausschussmitglieder haben sich vor Ort von der Fertigstellung der Maßnahme überzeugen können. Planmäßig zum Start des Kindergartenjahres 2014/2015 konnten die ersten Krippenkinder im August des Jahres in der Einrichtung aufgenommen werden. Gruppen-, Ruheraum und Sanitärbereich für die Krippe sind seither im vollen Umfange nutzbar, sodass der Krippenbetrieb ohne Beeinträchtigung organisiert werden konnte. Im Rahmen der Einrichtung eines neuen Mitarbeiterzimmers im Obergeschoss sind noch Restarbeiten durchzuführen. So müssen beispielsweise noch die Einbauregale in den Abseiten installiert werden, sodass das im Bewegungsraum zwischengelagerte Material dort seine endgültige Unterbringung finden kann. Diese Restarbeiten werden aber in den nächsten Wochen abgeschlossen sein.

- 3.2 Grundschule Borsumer Kaspel, Martinstr. 69
- Brandschutzkonzept für das Schulgebäude
- Schaffung von zusätzlichen Toiletten in der Schulkindbetreuung Borsum

Herr Steffen verweist auf das der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern vorgelegte Brandschutzkonzept für das Schulgebäude und die vorliegenden Ausbauplanungen.

- 3.3 Kindergarten „Pustebume“ e.V., Hoher Weg
- Erweiterung der Einrichtung und Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren zum Kindergartenjahr 2014/2015

Auch hier haben sich die Ausschussmitglieder zuvor vom Stand der Bauarbeiten im Basisgeschoss der Schulsporthalle an der Grundschule in Harsum überzeugen können. Im Zuge der Gesamtmaßnahme waren die Gruppenräume des Kindergartens Pustebume und der daran angrenzende Jugendwaschraum vorrangig umgebaut und umgestaltet worden, um die Einrichtung möglichst bald nach Start des neuen Kindergartenjahres wieder im vollen Umfange nutzen zu können. Während dieser Bauzeit sind die 25 Kindergartenkinder der Pustebume übergangsweise in einem Gruppenraum der Schulkindbetreuung untergebracht worden. Die Einnahme des Mittagessens erfolgte im angrenzenden Dorfgemeinschaftsraum. Auch hier sind die Bauarbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen, sodass die neugestaltete Einrichtung wieder voll genutzt werden kann und sowohl von Kindern als auch von Erzieherinnen gut angenommen wird. Durch die Schaffung eines eigenen Eingangsbereiches wird der Kindergartenbetrieb nicht durch die im Sportbereich fortgesetzten Bauarbeiten gestört.

3.4 Grundschule Harsum/ Schulkindbetreuung Harsum

- Schaffung von zusätzlichen Toiletten in der Schulkindbetreuung Harsum
- Umbau der Sanitäreinrichtungen im Flachtrakt und Umbau des EG der Aula zum DGH (Anmeldung des OR Harsum)

GAR Wiesenmüller verweist auf die Beschlussempfehlung des Ortsrates Harsum vom 13.11.2014 auf der Grundlage des Antrages der CDU-Fraktion im Ortsrat. Dabei geht es inhaltlich darum, einen Anbau an die Grundschule Harsum zu erstellen, der gleichzeitig die Möglichkeit schafft, auf Klassenräume im jetzigen Flachtrakt zu verzichten und diese der Jugendpflege zur Verfügung zu stellen. Der zeitgleich freiwerdende Klassenraum unter dem Musikraum im Aulatrakt solle dem Ortsrat als behinderten- und seniorengerechter Dorfgemeinschaftsraum zur Verfügung gestellt werden.

Ortsbürgermeister Wirries erläutert diesen Antrag dahingehend, dass damit einerseits die Kellerräumlichkeiten der Jugendpflege im ehem. Schulgebäude nicht mehr benötigt würden, andererseits durch den geforderten Ausbau jedoch im Rahmen der Dreizügigkeit der Schule der Raumbedarf auch im Hinblick auf die gesetzlich geforderte Inklusion für die Zukunft gesichert sei. Außerdem erhalte dadurch im Rahmen eines Gesamtkonzeptes am Schulhof Harsum der Ortsrat ein behinderten- und seniorengerechtes Zentrum für Dorfgemeinschaftsaktivitäten. Im Übrigen verweist Ortsbürgermeister Wirries darauf, dass der Ortsrat einhellig betont hat, dass er im Falle einer Realisierung dieser Maßnahme im Haushaltsjahr 2015 auf einen Großteil der angemeldeten Haushaltsmittel verzichten werde.

Seitens der Grundschule Harsum weist Frau Paetow darauf hin, dass in Anbetracht der jetzt vom Gesetzgeber durchgesetzten Inklusion und der momentanen diskutierten Ganztagschulproblematik nicht abschließend die weitere Entwicklung und der weitere Raumbedarf der Grundschulen einschätzbar sei. Sollte die Ganztagschule künftig eine größtenteils praktizierte Schulform werden, sei mit größerem Raumbedarf wie z. B. der Ausstattung der Schule mit einer Mensa, weiteren Aufenthaltsräumen usw. zu rechnen. Insoweit begrüße die Schule zwar den Antrag, könne jedoch nicht abschließend Stellung nehmen. Zur Lage eines evtl. Anbaus bittet die Schule jedoch ausdrücklich darum, diese nicht an einer Stelle zu platzieren, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt den einzigen größeren und gepflegten Grünbereich im Innenbereich der Schule bilde.

Jugendpflegerin Sandra Löbke beurteilt den Antrag aus zwei verschiedenen Ansatzpunkten. Grundsätzlich hält sie ebenfalls die Argumentation hinsichtlich des gewählten Standortes am Schulhof für treffend und begrüßt auch die daraus resultierende Entwicklung, dass der Jugendpflege künftig Tageslichträume zur Verfügung stehen würden. Sie verweist jedoch auch darauf, dass lediglich zwei Räume und ggf. ein Sanitärbereich zur Verfügung stehen würden; Lagermöglichkeiten und ein weiterer Rückzugsraum seien an dieser Stelle schwer zu schaffen.

GAR Bruns erinnert in diesem Zusammenhang an den Ausbau des Turnhallensockels, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt kurz vor seinem Abschluss ste-

he. In Anbetracht der Tatsache, dass eine Realisierung des vorgelegten Antrages mind. einen Zeitraum von einem Jahr in Anspruch nehme, sei dieser nach den gegenwärtigen Informationen und vorliegenden Kenntnissen nur schwer greifbar. Er bringt als Alternative den Erwerb eines geeigneten Grundstücks in Harsum ins Spiel (z. B. das nicht als Baugrundstück zu vermarktende Mischgebietgrundstück im Bebauungsplan „Am Alten Bahnhof“) und hält einen möglichen Neubau auf neustem Stand für geeigneter und wirtschaftlicher als den vorgelegten Vorschlag des Ortsrates Harsum.

Ratsherr Sander und Ratsherr Stuke halten den zurzeit vorgelegten Vorschlag des Ortsrates Harsum zum gegenwärtigen Zeitpunkt für nicht beratungsreif, da hierfür zunächst eine detaillierte Planung und Kostenschätzung vorgelegt werden müsse, die sodann im Haushaltsplan 2016 ihren Niederschlag in den dortigen Ansätzen finden könne. Zusätzlich sieht Ratsherr Stuke einen Anbau an die Grundschule auf der im Antrag vorgesehenen Grünfläche als nicht diskutabel an und hält insofern auch eine modifizierte Planung für erforderlich.

Ortsbürgermeister Wirries befürchtet in diesem Zusammenhang, dass ohne einen entsprechenden Haushaltsansatz die Problematik in den nächsten Jahren im Sande verlaufen werde.

Abschließend fasst der Ausschuss hierzu keine Beschlussempfehlung, sondern verweist den vorgelegten Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Harsum in die Fraktionen, wobei sowohl zukunftsorientiert inhaltlich beraten als auch evtl. notwendige Planungskosten für das Haushaltsjahr 2015 festgelegt werden können.

Zu TOP 4:

Mittelanmeldungen der Grundschulen zum Haushaltsplan 2015

a) Grundschule Borsumer Kaspel

Herr Steffen verweist auf die der Kämmerei vorgelegte Prioritätenliste und Liste der Haushaltsansätze und erläutert dazu, dass im Bereich der Tonerbeschaffung für den Kopierer eine Ansatzserhöhung von 500,00 € erforderlich sei, für Jubiläumsfahrten nach Hildesheim eine Erhöhung des Ansatzes über 4.800,00 € erforderlich sei. Ebenfalls sei für Lehr- und Unterrichtsmaterial durch die hinzugekommenen Anforderungen der Inklusion ein Betrag von 50,00 €/Kind = 4.800,00 € zusätzlich erforderlich. Dadurch sei im Finanzplan (1.000,00 €/Klasse) künftig ein Ansatz von 500,00 € gegenüber den bisherigen Ansätzen entbehrlich. Zusätzlich sei die Anschaffung eines Smartboards geplant; im Bereich der Unterhaltung sei dringend die Herrichtung der Duschräume der alten Sporthalle erforderlich, da dort Abläufe und Heizungen rosten und zum Teil Fliesen von der Wand fallen.

b) Grundschule Harsum

Für den Bereich der Grundschule Harsum verweist Frau Paetow auf die vorgelegte Prioritätenliste sowie die bereits genannte Finanzplanung von 1.000,00 €/Klasse.

Der Ausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5:

Aktueller Bericht der Gemeindejugendpflege

Die Gemeindejugendpflegerin Frau Löbke berichtet, dass sowohl das Sommer- als auch das Herbstferienprogramm mit sehr gutem Erfolg durchgeführt worden sei. Mit einer Fahrt in den Heidepark in den Herbstferien sei vorrangig für ältere Jugendliche ein Angebot geschaffen worden, welches rege nachgefragt worden ist, sodass ein ganzer Bus gefüllt werden konnte. Sie hebt hervor, dass insbesondere die Gruppe von Jugendlichen im Alter von 17 – 19 Jahren wieder den Kontakt zur Gemeindejugendpflege suche und dementsprechend auch die für diese Zielgruppe eigens angeordneten Samstagsöffnungszeiten gut angenommen werden.

Durch die Neuschaffung der zusätzlichen halben Stelle und Besetzung mit einem männlichen Kollegen kann nun wieder geschlechterspezifisch gearbeitet und entsprechende Angebote gemacht werden können. Dementsprechend sei am Dienstag wieder ein Mädchentag und am Mittwoch wieder ein Jungentag im Downstairs eingerichtet worden.

Sie gibt aber auch zu bedenken, dass bei ihrem Kollegen aufgrund der Ferienprogramme zwischenzeitlich 45 Überstunden aufgelaufen seien, die im Rahmen des laufenden Betriebes schwerlich abgebaut werden können. Um weitere Überstunden im erheblichen Umfang zu vermeiden, werde daher die Vor- und Nachbereitung von Angeboten und Aktionen der Gemeindejugendpflege ausschließlich durch sie wahrgenommen, während Herr Hartje lediglich an der Aktion selbst teilnehme. Damit unterbleibt im Regelfall der dringend erforderliche fachliche Austausch, welcher insbesondere auch für die Entwicklung weiterer Angebote und Konzeptionen dringend erforderlich ist.

Sie gibt darüber hinaus einen stichpunktartigen Überblick über weitere Aktivitäten, welche nachfolgend aufgelistet sind:

- Runder Tisch in Kooperation mit dem Ortsrat Borsum und weiterführende Aktivitäten, z. B. Flyer, Jugendaktionstag, Musikmobil (in Kooperation mit der SKiB)
- Sportnacht in der Grundschulsporthalle Borsum
- Aufsuchende Jugendarbeit in der Ortschaft Borsum
- Schwarzlichttheater in Kooperation mit dem Kindergarten Hönnersum
- Jugenddisko in der Ortschaft Adlum

Für 2015 sind insbesondere Aktionen für ältere Jugendliche über 14 Jahre geplant, wie ein Kletterwochenende im Harz sowie ein JuLeiCa-Baustein Kurs, welcher sich insbesondere an die in den Vereinen und Verbänden tätigen Jugendleiter wendet.

Abschließend äußert sie sich positiv, dass die Diskussion um die räumliche Unterbringung der Jugendpflege aktuell wieder intensiver geführt wird. Weil jedoch auch auf Seiten der kommunalen Jugendarbeit konkrete und in der konzeptionellen Ausrichtung begründete Anforderungen bestehen, bittet sie darum, sie und ihren Kollegen frühzeitig in die Planung mit einzubinden.

Zu TOP 6:

Antrag des Gartenbauvereins Borsum e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Rasenmähertraktors

- Vorlage-Nr. 64/2014 -

Ratsherr Stuke berichtet, dass sich der Ortsrat Borsum in seiner Sitzung am 04.12.2014 mit dem Antrag des Gartenbauvereines beschäftigen werde. In Anbetracht ähnlich gelagerter Zuschussfälle hält er in diesem Fall die Gewährung eines Ortsratszuschusses i. H. v. nicht mehr als 150 € für wahrscheinlich.

Ausschussvorsitzender Engelhardt verweist auf die in der Vorlage zitierten und negativ beschiedenen Zuschussanträge und ergänzt, dass seinerzeit auch der Ortsrat Adlum im Falle des Zuschussantrages des dortigen Schützenvereines, welcher die Außenanlage und die Zuwegung zum Schießstand in Eigenarbeit pflege, der Ortsrat vor Ort eine Lösung gefunden habe. Dementsprechend sei hier auch der Ortsrat Borsum gefragt, weil im Zuge der Gleichbehandlung eine Zuschussgewährung aus Gemeindegeldern offenkundig nicht in Frage komme.

Dieser Auffassung schließen sich auch die übrigen Ausschussmitglieder mehrheitlich an, sodass der Zuschussantrag an den Ortsrat Borsum zur weiteren Beratung verwiesen wird.

Zu TOP 7:

Anfragen und Anregungen

7.1

Frau Paetow fragt an, dass im Falle der Neugestaltung der Teeküche im Lehrerzimmer ggf. Interesse an einer Weiterverwendung der dort dann nicht mehr benötigten Küchenobjekte bestehen könnte.

7.2

Ratsfrau König erinnert an den ausstehenden Runden Tisch mit den Kindertagesstätten und bittet die Verwaltung darum, mit den Leitungen und Trägern umgehend einen Termin abzustimmen.

7.3

Ortsbürgermeister Wirries gibt zu bedenken, dass im Zuge der Installation der automatischen Schrankenanlage in der Zuwegung zum Gelände der Grundschule Harsum auch für den Ortsrat eine Zugangsmöglichkeit geschaffen werden müsse, um im Zuge der Nutzung der Dorgemeinschaftseinrichtungen eine Durchfahrung der Schranke zu gewährleisten.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Engelhardt für die gute und konstruktive Mitarbeit im Jahr 2014 und wünscht allen Ausschussmitgliedern und Gästen sowie deren Familien eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2015.

Engelhardt
Ausschussvorsitzender

Lorenz
Protokollführer

Wiesenmüller
Protokollführer